101.21 re
barbara.rekowski@stadt.wuppertal.de

25.07.12
Tel.: 2926
Fax.: 8556

Zusammenfassung der inhaltlichen Fragen aus Steuerungsgremium 24.08.06:

Der aktuelle Sachstand der vom Büro Dorsch Consult und dem Ressort 101 erarbeiteten Entwurfsplanung wurde vorgestellt. Die abschließenden Ergebnisse unter Einbezug der im Folgenden aufgeführten Fragen aus dem Steuerungsgremium am 24.08.06 und in der Vorlage zum Steuerungsgremium am 26.10.2006 detailiert behandelt.

- **Beschlusslage**
  - Beschluss vom 09.06.05 des Steuerungsgremiums zur Vorlage VO/0719/05 die Planungen zum Bahnhofsumfeld weiterzuführen, so dass eine Fertigstellung im Jahr 2008 gewährleistet ist.
  - Ratsbeschluss vom 26.09.05 zur Drucksache VO/0999/05 „Regionaleprojekt 2006 Kulturachse Barmen – Sachstandsbericht“ in Verbindung mit VO/1034/05 „Finanzierung der Projekte der Regionale 2006“.

  Warum wurde das Wettbewerbsergebnis vom Architekturbüro Jensen nicht übernommen, der Entwurf ist zu sehr von der Verkehrsplanung bestimmt.
  Die Preisträger-Ergebnisse aus dem Wettbewerb im Jahr 2003 zur Kulturachse Barmens sollten gemäß des Beschlusses zur Vorlage VO/2195/03 im Bereich des Bahnhofsvorplatzes insoweit geändert werden, als dass die Kurt-Drees-Straße (ehem. Spinnstraße) weiterhin für den Individualverkehr genutzt wird. Daher wurde zur weiteren Planung der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes zur besseren Bündelung der vorhandenen Verkehre (IV, ÖV und Fußgängerverkehre) ein Verkehrsingenieurbüro hinzugezogen. Die Planung der städtebaulichen Gestaltung wird von dem Ressort 101 Stadtentwicklung und Stadtplanung selbst vorgenommen.
- **Welche Rolle spielt die Bezirksregierung?**
  Die Förderungen des Landes mit 70 % zur Regionale betreffen lediglich städtebauliche Maßnahmen, die für das Projekt „Kulturachse-Barmen“ auch identitätsstiftend sind. Das heißt einzelne Maßnahmen müssen einen Gesamtbezug zur Kulturachse Barmen haben.
- **Sicherung der Fuß-/Schulwege, verkehrliche Sicherheit**
  Diese wird in der Planung berücksichtigt.
  Durch die Maßnahme erzielt die Kreuzung Kurt-Drees-Straße/Winklerstraße/Wittensteinstraße eine bessere Übersichtlichkeit. Ein gesicherter Fußgängerüberweg an der Kreuzung Ibachstraße/Winklerstraße soll entstehen.
- T**axenplätze im Provisorium**
  Es sollen 2 Taxenplätze an der mittleren provisorisch zu errichtenden Warteinsel (östlich des erhaltenen Ahornbaumes) entstehen.
- **Wegfall Parkplätze und P&R**
  In der 1. Bauphase ist geplant, die östlich des Bahnhofes liegende Fläche als Parkplätze zu nutzen. Ggf. können weitere P&R Plätze westlich des Bahnhofes, auf dem ehemaligen Tankstellengelände entstehen. Ein Verkaufangebot der DB AG liegt vor und wird geprüft.
- **Fahrradwege, welche Möglichkeiten der Anbindung an den Bahnhof bestehen?**
  Die Fahrradwege befinden sich im nördlichen Bereich der Talachse (Unterdörnen). Im Rahmen der Fertigstellung der Dörner Brücke (Überweg) wird die Anbindung des Bahnhofes an das bestehende Fahradwegnetz geprüft.
- **Busverkehr – benutzerfreundlich, auch im Provisorium**
  Ziel der Planung war es mit dem geplanten Provisorium keine Verschlechterung für den Nutzer des ÖPNV zu erreichen. Die WSW AG wurde in die Abstimmung der Entwurfsplanung mit eingebunden.
- **Kopfsteinpflaster Verkehrsicherheit**
  Die Verkehrssicherheit des geplanten Kopfsteinpflasters wird im Zuge der Planung geprüft.
- **Grundstückserwerb im Bereich Bahnhof**
  Mit dem Grundstückserwerb soll die spätere Nutzung gesichert werden. Die Verkaufsangebote liegen vor und werden geprüft.

- **Zeitachse**
  nach positiven Beschluss des Steuerungsgremiums am 26.10.2006:

I.-II. Quartal 2007	nach Vorliegen der Ergebnisse Ausführungsplanung Durchführungsbeschluss
IV. Quartal 2007	Baubeginn
Ende 2008	Fertigstellung der Bauphase I

- **Koordination mit Opernumbau**
  Wird in der Ausführungsplanung berücksichtigt

Rekowski